

## **Studienfahrt nach San Sebastián**

Am 22.09.2007 reisten 10 Spanischreferendare und –referendarinnen aus Bremen mit Fachleiterin Marita Lüning nach San Sebastián. Am ersten Tag machten wir eine alternative Stadterkundung durch die schöne Altstadt, in der auch unser Hostal lag. Jürgen Wolff von TANDEM Fundazioa, ein nach San Sebastián ausgewandeter Deutschlehrer, begleitete uns die ganze Woche über und hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Mittags und Abends gab es immer leckere „pinchos“ und selbstverständlich auch „cañas“.

Mit Jürgen Wolff und Edorta Jiménez hatten wir sehr gut informierte und rhetorisch hochkarätige Referenten, die uns zu einer Auseinandersetzung mit Geschichte, Sprache, Kultur, Film sowie der aktuellen politischen Situation des Baskenlandes anregten.

Ein Höhepunkt der Reise war der Kontakt zu Jugendlichen der Initiative „Kepasakonlakasa“ ([www.kepasakonlakasa.org](http://www.kepasakonlakasa.org)). Sie berichteten über die Immobilienspekulation in San Sebastián sowie die Schwierigkeit bezahlbaren Wohnraum zu bekommen. Ihre Berichte ermöglichten einen Blick hinter die Fassaden des sich als mondän, weltoffen und kulturell engagiert gebenden San Sebastián.

Da die Reise während des Filmfestivals von San Sebastián stattfand, gab es Gelegenheit die neuesten Filmproduktionen aus Spanien und Lateinamerika kennenzulernen. Besonders gut gefielen uns die Filme „Fiestapatria“ aus Chile sowie „Matar a todos“ aus Uruguay, in denen die Vergangenheitsbewältigung der Militärdiktaturen thematisiert wird und die sich auch zum Einsatz im Spanischunterricht eignen. Ein besonderes Erlebnis war die Möglichkeit nach den Filmvorführungen mit Regisseuren und Schauspielern über ihre Werke zu diskutieren.

Am letzten Tag lernten wir Begoña Gallego, eine sehr engagierte Deutschlehrerin der Escuela Oficial de Idiomas (E.O.I.) in San Sebastián, kennen. Sie erzählte uns, dass im Baskenland das Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache sehr groß ist. An den Escuelas Oficiales de Idiomas werden zahlreiche Deutschkurse angeboten und an ihnen unterrichten im

Baskenland über 100 Kolleginnen und Kollegen die Sprache Deutsch.

Als weiteren positiven Aspekt der Fahrt empfanden alle Referendare und Referendarinnen den Austausch über Didaktik und Methodik innerhalb der Gruppe, die Gespräche über Unterrichtserfahrungen sowie das Kennenlernen untereinander. Insgesamt war es eine rundum gelungene Fahrt, zur Nachahmung und Wiederholung empfohlen.

Destacamos los paseos guiados por Jürgen Wolff, paseos alternativos que nos permitieron ver más allá de las hermosas fachadas de las casas, los problemas que se esconden tras ellas, asimismo sus ponencias sobre cultura y política en el País Vasco. Muy informativo resultó el informe de Raquel e Iñaki sobre los jóvenes con problemas habitacionales. Excelente fue la ponencia sobre el cine vasco.

Cabe de resaltar el hecho de que todos los ponentes están inmersos en la realidad de esta región. De ahí la sensación de haber recibido informaciones e impresiones de primera mano. El encuentro con Begoña en la E.O.I. también fue muy positivo. Ojalá se puedan concretizar las ideas de contacto entre alumnos alemanes y españoles. En cuanto al cine tuvimos suerte de ver producciones latinoamericanas recientes.

Referendare und Referendarinnen des Fachseminars Spanisch am Landesinstitut für Schule, Bremen